

## 4 Einzeldarstellungen



### 4.1 Mord und Totschlag

2009 erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsens einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche 93 Fälle des Mordes/Totschlags und 104 Opfer. Der Anteil der Versuche betrug 73,1 Prozent. Insgesamt wurden 122 Tatverdächtige ermittelt. Die Aufklärungsquote lag bei 100,0 Prozent.

2008 waren 82 Fälle gezählt worden, ein Jahr davor 77 Fälle.

Nach der Gliederung des Straftatenkatalogs ergibt sich für 2009 folgendes Bild:

**Tabelle 213: Vorsätzliche Tötungsdelikte**

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle	davon Versuche		mit Schusswaffe		aufgeklärte Fälle	
			absolut	in %	gedroht	geschossen	absolut	in %
010000	Mord	21	12	57,1	-	2	22	104,8
020000	Totschlag, Tötung auf Verlangen	72	56	77,8	3	2	71	98,6

Nach der Tatzeit stammten 58,1 Prozent der bearbeiteten Tötungsdelikte aus dem Jahr 2009 (11 Morde, 43 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). 31,2 Prozent wurden im Jahr 2008 begangen (7 Morde, 22 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). Die restlichen 10,8 Prozent (3 Morde, 7 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen) gehen teilweise bis zum Jahr 2005 zurück.

**Tabelle 214: Geschlechts- und Altersstruktur der ermittelten Tatverdächtigen**

Schl.-zahl	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
			männlich	weiblich				
010000	Mord	33	32	1	-	2	3	28
020000	Totschlag, Tötung auf Verlangen	89	77	12	-	6	17	66

Wegen vollendeten oder versuchten Mordes bzw. Totschlags wurden 25 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, davon fünf Asylbewerber, vier Arbeitnehmer/Gewerbetreibende, zwei Schüler/Studenten und 13 aus der Gruppe „Sonstige“. Ein Tatverdächtiger hielt sich illegal in Deutschland auf.

61,5 Prozent der von vollendeten Delikten betroffenen Personen waren weiblich. Bei den Versuchshandlungen lag der Anteil weiblicher Opfer bei 26,9 Prozent. Eine durchgängig höhere Gefährdung von Mädchen und Frauen bei Mord bzw. Totschlag ist anhand der registrierten Opfer der letzten Jahre nicht erkennbar.

Von den 25 Opfern der (vollendeten bzw. versuchten) Morde waren nachweislich sieben mit dem bzw. den Tatverdächtigen verwandt, drei bekannt. Neun der Opfer hatten keine Vorbeziehung und drei eine flüchtige Vorbeziehung zu dem bzw. den Tatverdächtigen. Bei zwei Opfern blieb die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung ungeklärt. Im Falle des Totschlags wurden zwischen den Opfern und den Tatverdächtigen in 25 Fällen verwandtschaftliche und in 18 Fällen bekanntschaftliche Beziehungen festgestellt. Sieben Opfer kannten den bzw. die Täter flüchtig und 22 hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Bei weiteren drei Opfern blieb die Beziehung ungeklärt.

Zur Nationalität der Opfer wurden keine Angaben erfasst. Die PKS weist einen vollendeten Mord sowie einen vollendeten Fall und drei versuchte Fälle des Totschlags/Tötung auf Verlangen unter ausländischen Landsleuten aus.

**Tabelle 215: Anzahl der Opfer nach Geschlecht und Altersgruppe**

Schl.-zahl	Straftat		Opfer insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachs.
				männlich	weiblich				
010000	Mord	vollendet	9	3	6	1	-	-	8
		versucht	16	12	4	-	-	3	13
		insgesamt	25	15	10	1	-	3	21
020000	Totschlag, Tötung auf Verlangen	vollendet	17	7	10	4	-	1	12
		versucht	62	45	17	1	2	6	53
		insgesamt	79	52	27	5	2	7	65

HZ Mord und Totschlag	2009		2008	
	Sachsen	2	2	
Bund gesamt	3	3		

**Tabelle 216: Häufigkeitszahl von Mord und Totschlag im Bundesvergleich**

Die Zahl der Fälle auf 100 000 Einwohner lag in Sachsen - wie in den Vorjahren - niedriger als das Bundesniveau.

**Tabelle 217: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen**

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle insgesamt	davon in der Größenklasse ...			
			unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
0100	Mord	21	12	1	1	7
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	72	30	15	8	19

Schwerpunkt unter den Großstädten Sachsens hinsichtlich Gesamtzahl und Ausgang der Delikte war die Stadt Leipzig. Von den registrierten Fällen entfielen auf die Städte

Leipzig	3 Morde (vollendet)	und	11 Totschläge (1 vollendet),
Dresden	4 Morde (1 vollendet)	und	8 Totschläge (1 vollendet),
Chemnitz	1 Mord (vollendet)		8 Totschläge (1 vollendet).

Straftaten gegen das Leben werden nicht selten unter Einwirkung von Alkohol begangen. 2009 traf dies in 26,8 Prozent der aufgeklärten Totschlagsdelikte (19 von 71 Fällen) und in 13,6 Prozent der aufgeklärten Morde (3 von 22 Fällen) zu. Von den beteiligten Tatverdächtigen standen bei Totschlag 22,5 Prozent (20 von 89 Personen) und bei Mord 9,1 Prozent (3 von 33 Personen) zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss.

Bei vier Totschlagsdelikten befanden sich unter den Tatverdächtigen Personen, die der Polizei als Konsument harter Drogen bekannt waren.

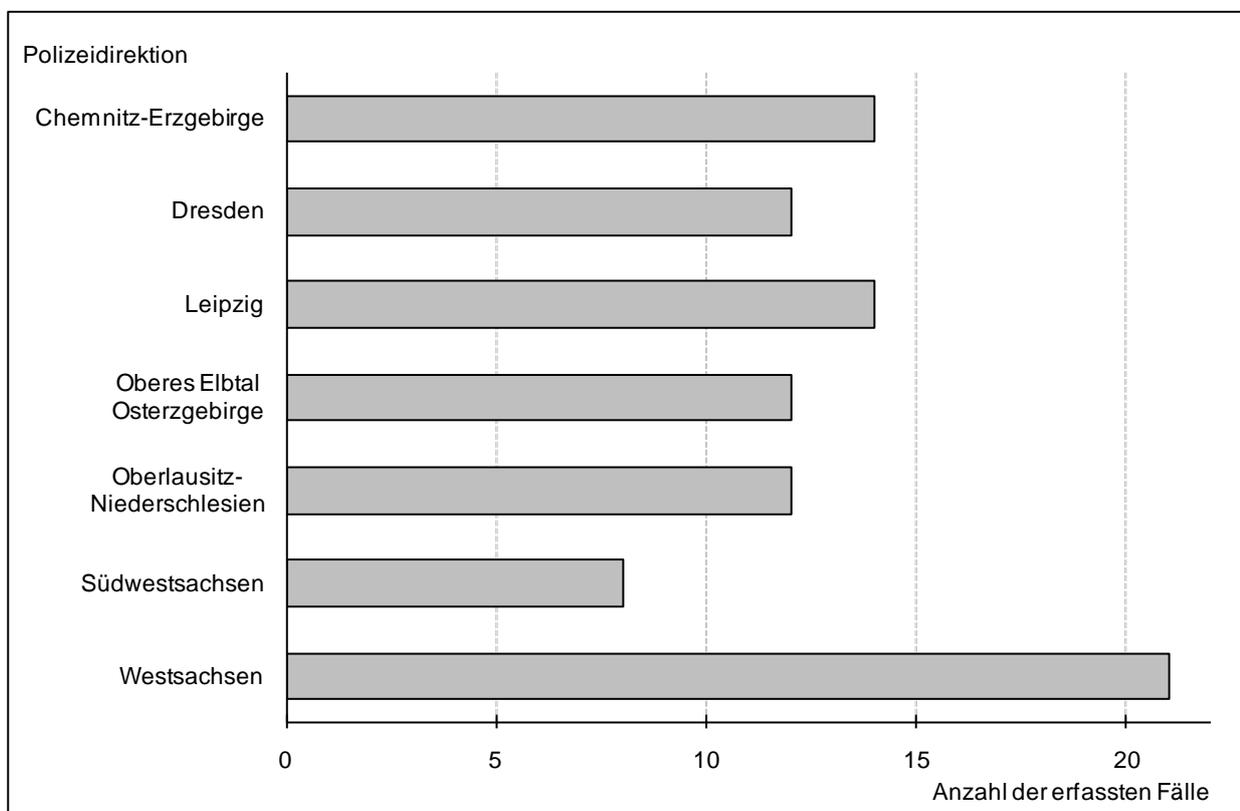
18 aufgeklärte Morde (81,8 %) und 55 aufgeklärte Totschlagsdelikte (77,5 %) wurden von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Gruppenweises Vorgehen war damit bei Straftaten gegen das Leben nicht signifikant häufiger anzutreffen als im Durchschnitt der Gesamtkriminalität.

## 4.1 Mord und Totschlag

**Tabelle 218: Regionale Verteilung von Mord und Totschlag nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	Mord			Totschlag		
	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle
PD Chemnitz-Erzgebirge	2	-	2	3	9	12
PD Dresden	1	3	4	1	7	7
PD Leipzig	3	-	3	1	10	11
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1	1	3	4	6	10
PD Oberlausitz-Niederschlesien	-	3	3	4	5	9
PD Südwestsachsen	1	-	1	1	6	7
PD Westsachsen	1	5	6	2	13	15
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>56</b>	<b>71</b>

**Abbildung 59: Mord und Totschlag insgesamt nach Polizeidirektionen**



**Tabelle 219: Mord und Totschlag insgesamt nach Direktionsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2008	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	23	100,0	1	- 9	28,1
Direktionsbezirk Dresden	36	100,0	2	+ 11	44,0
Direktionsbezirk Leipzig	34	100,0	3	+ 9	36,0